**Fortbildung zum Thema „Flüchtlingsfamilien in die Selbständigkeit verabschieden“ für die Stadtteileltern**

Im Mai 2019 reflektierte Frau Ahrends (Supervisorin) von der AWO Kreisverband Köln e.V. - Büro für Bürgerengagement gemeinsam mit den Stadtteileltern ihre hingebungsvollen Begleitungen auf Nähe und Distanz.

Am 7. November erhielten die Stadtteileltern die Möglichkeit sich mental auf den Abschied ihrer Familien vorzubereiten. Einige Familien aus dem Stadtbezirk Chorweiler werden seit fast einem Jahr in verschiedenen Lebenssituationen von den mehrsprachigen Stadtteileltern begleitet. Aus der einen oder anderen Begleitung hat sich eine Art „Freundschaft“ entwickelt, von der sich die Stadtteileltern ab Januar 2020 verabschieden sollen, da ihre berufsbezogenen Qualifizierungen starten werden.

Nur wie vermittele ich demjenigen, der mich kulturell schon als Schwester anspricht, dass ich keine Kapazitäten mehr habe, ihn bei Schwierigkeiten zu begleiten?

Eine Stadtteilmutter sagte ganz gelassen: „Ich erkläre meinen Landsleuten einfach, dass ich 5 Kinder habe und jetzt eine Schulung besuche und keine Zeit mehr habe.“

Doch nicht jeder Stadtteilmutter und jedem Stadtteilvater fällt es leicht, sich abzugrenzen. Für diese Fälle wurden während der Fortbildung in Rollenspielen Situationen trainiert, in die sich die Stadtteileltern hineinversetzt haben. Hier hatten sie die Möglichkeit, zu erfahren, wie sie freundlich aber bestimmt auf eine Anfrage eines ehemaligen Klienten reagieren können. Teilweise musste ein Rollenspiel mehrfach wiederholt werden, bis sich die Stadtteileltern sicher und gleichzeitig etwas gelassener fühlen konnten, Anfragen abzulehnen.

Zudem wurden die Stadtteileltern darin bestärkt, Anfragen von ehemaligen Klienten abzuwenden, indem sie ihnen zum Abschluss nochmal deutlich machen, welches Netzwerk sie sich im Stadtbezirk Chorweiler aufgebaut haben. So sollen die ehemaligen Klienten den Mut aufbringen, selbständig eine Anlaufstelle, wie z.B. die Arbeitslosenberatung oder eine Sprachkursberatung aufzusuchen.

Wir wünschen allen Bürgern weiterhin alles Gute und den Stadtteileltern einen erfolgreichen Start in ihre berufsbezogenen Qualifizierungsmaßnahmen.

Wir danken Frau Ahrends und dem Büro für Büroengagement für die wertvolle Zusammenarbeit.